

SEIT
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ
BILDER. WORTE. TÖNE

AM 20. IM 20.

TERMIN
WO

Freitag, 20. April 2018, 20 Uhr
Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS
WER

„Die Bauers II“ – Literatur, Lesung „**Gereimtes und Ungereimtes**“
Franziska BAUER & FRANZ BAUER
Irene POLLAK - Vernissage

„**Menschenskinder!**“ – Mixed Media. Druckgrafik . Zeichnung
Die Ausstellung ist bis Mitte Mai 2018 täglich von 11.30 – 24 Uhr zu besichtigen.

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/LITERATUR_20

Gereimtes und Ungereimtes am Puls der Zeit mit Bildern über Menschen!

Am 20. April steht bei bilder.worte.töne wieder eine gemeinsame Lesung des burgenländischen Literaten-Ehepaars Franziska und Franz Bauer am Programm. Irene Pollak zeigt eine repräsentative Auswahl von Bildern in verschiedenen Techniken, bei denen Menschen im Mittelpunkt stehen.

„Gereimtes und Ungereimtes“ lautet der Titel der Lesung von Franziska und Franz Bauer. Dahinter verbirgt sich aber viel mehr, nämlich humoristische, scharfsinnige altbekannte und ganz neue satirische Texte „am Puls der Zeit“, in denen sich das aktuelle politische zuweilen skurril anmutende Tagesgeschehen spiegelt. Die Lesung soll amüsieren, jedoch auch ein wenig zum Nachdenken anregen und auf die kathartische Wirkung des Lachens setzen. Darüber hinaus werden Franziska und Franz Bauer auf das Thema Glückssuche eingehen.

„Menschen und Gruppen schaffen und definieren Räume“, so das Statement der Architektin, Malerin und Autorin Irene Pollak zu ihren Bildern, die sie ab 20. April ausstellen wird. In diesen Räumen zeigen sich Präsenz und Beziehung mit einer Verbindung zum Beruf der Architektin und dort spielen die Geschichten der von der Künstlerin – mit Empathie – betrachteten Menschen. Es sind Skizzen und Studien in einer ganzen Bandbreite künstlerischer Techniken vom Aquarell, der Zeichnung bis hin zum Linolschnitt.

KURZBIOGRAPHIEN

Franziska Bauer, pensionierte Gymnasiallehrerin für Englisch und Russisch am Gymnasium in Eisenstadt, verfasst seit ihrer Schulzeit Lyrik. Sie experimentiert auf dem Gebiet der Übersetzung und des Schreibens von Gedichten, Essays und Kurzprosa. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien und e-books sowie Autorin von Lehrbüchern. 2016 Förderpreis der Burgenlandstiftung Theodor Kery für einen kostenlosen Deutschlehrbehelf für Flüchtlinge. Aktuell soll im Frühsommer 2018 ihr Gedichtband für Jung und Alt (Arbeitstitel: Max Mustermann und Lieschen Müller) mit Illustrationen von Elisabeth Denner im Münchener Apollon Tempel Verlag herauskommen. Anfang Mai erscheint im selben Verlag der 3. Band der Anthologie „Frauen schreiben wundervoll“, in dem ihre Geschichte „Aller guten Dinge“ enthalten ist.

Franz Bauer steht vor der Pensionierung als Beamter im Umweltsektor der Burgenländischen Landesregierung und ist neuerdings Umweltgemeinderat in Großhöflein. Sein Freizeit-Erlebnis-Buch: „Naturparadies Leitha“ erschien 2016 im KRAL Verlag. Sein bisher unveröffentlichtes Manuskript des Beamtenkrimis „Dienstschluss...“ zeigt ihn als einen humorvollen und vielseitigen Satiriker mit einem scharfen Blick für österreichische Unglaublichkeiten und erlebte Unwägbarkeiten, die neuerdings auch in seiner Kurzprosa ihren Niederschlag finden.

Sowohl Franziska als auch Franz Bauer kamen über ihre berühmte Tochter Theodora Bauer („Das Fell der Tante Meri, „Chikago“) zum Schreiben. Beide sind Mitwirkende beim Pannonischen Wortquintett plusminus mit mehreren erfolgreichen Auftritten.

Irene Pollak studierte Architektur bei Prof. Hollein an der Universität für Angewandte Kunst, Wien. Sie ist beruflich als Architektin und in der Erwachsenenbildung tätig. Sie schreibt und zeichnet schon seit frühester Kindheit. Zahlreiche Ausstellungen und Lesungen eigener und auch fremder Texte sowie Veröffentlichungen. Regelmäßige Teilnahme an der Sommerakademie Bohemia für Bildende Kunst in Prag und Kosteletz.

Alle Mitwirkenden sind Mitglieder bei ::kunst-projekte::.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Diese AUSSENDUNG erfolgt im Namen der jeweiligen Künstlerinnen und Künstler. Sie soll KUNST und KULTUR einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Sollten Sie in Zukunft dennoch keine elektronischen Informationen mehr von uns erhalten wollen bzw. ist Ihre E-Mail-Adresse irrtümlich in unseren Verteiler geraten, so bedauern wir dies sehr. Mit dem Betreff ABMELDEN an können Sie sich aus dem Verteiler austragen. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass Sie sich mit der E-Mailadresse abmelden, an die diese E-Mail zugestellt wurde.